



Per E-Mail

An die beim Kanton Zug
akkreditierten Medien

Zug, 1. September 2008

MEDIENMITTEILUNG

Schweizer Pionierkampagne in Zug Aktionsmonat Psychische Gesundheit

Vom 10. September bis zum 10. Oktober 2008 findet im Kanton Zug schweizweit erstmals ein "Aktionsmonat Psychische Gesundheit" statt: 47 Veranstaltungen wie Fachreferate, Elternbildungskurse, Aktionen von Selbsthilfegruppen, Theatervorstellungen, "s'gälbe Wägeli", Video-Testimonials und vielseitige weitere Aktivitäten stehen allen Interessierten offen. Über 30 Zuger Institutionen tragen die Kampagne mit.

Der Aktionsmonat startet am internationalen "Tag der Suizidprävention" und endet am "Tag der psychischen Gesundheit". Es handelt sich um die dritte Schweizer Pionierleistung des Kantons im Bereich Psychische Gesundheit, welche der Zuger Gesundheitsdirektor Joachim Eder umsetzt: Zug führte 2003 – 2005 als erster Kanton ein „Bündnis gegen Depression“ durch. Und sein „Konzept Psychische Gesundheit 2007 – 2012“ hat Modellcharakter für die ganze Schweiz.

Ziele und Angebote des Aktionsmonats

Der Aktionsmonat verfolgt drei Hauptziele:

- Sensibilisierung der Bevölkerung für das Thema "psychische Gesundheit" und Vermittlung von Wissen über psychische Krankheiten.
- Förderung der Früherkennung und der frühzeitigen Inanspruchnahme von Hilfs- und Beratungsangeboten im Kanton Zug.
- Weitere Verbesserung der Zusammenarbeit und Ausbau des Netzwerks im Bereich psychische Gesundheit.

Der Aktionsmonat knüpft an die Plakat-Kampagne "10 Schritte für psychische Gesundheit" vom Dezember 2007 an. Vom 10. September bis 10. Oktober 2008 werden diese „10 Schritte“ an 47 unterschiedlichen Veranstaltungen und vielfältigen Angeboten mit Leben gefüllt. Das Spektrum reicht von Fachreferaten, Elternbildungskursen, Einblicken in Selbsthilfegruppen über Theatervorstellungen und Video-Testimonials bis hin zum „gälbe Wägeli“ (siehe Kasten).

Alle Angebote des Aktionsmonats werden in einem Veranstaltungskalender vorgestellt, der als Zeitungsbeilage in die Zuger Haushaltungen gelangt. Im Internet befinden sich die Informationen auf der Website www.psychische-gesundheit-zug.ch

Psychische Erkrankungen vorbeugen und heilen

Die Förderung der psychischen Gesundheit ist wichtiger denn je: Mittlerweile erkrankt jede zweite Person in der Schweiz einmal im Leben an einer psychischen Erkrankung. Obwohl es sich meist um gut behandelbare und vorübergehende Probleme handelt, verzögert und erschwert die - leider noch immer zu weit verbreitete - gesellschaftliche Stigmatisierung psychischer Erkrankungen die Heilung. Psychische Krankheiten stellen auch deshalb für die gesamte Gesellschaft eine immer stärker werdende Belastung dar: Die Zahl der Betroffenen steigt kontinuierlich an. Umso dringender ist die Förderung der psychischen Gesundheit und das optimale Ausrichten des Behandlungs- und Reintegrationsangebotes, wie dies im Kanton Zug geschieht.

So fördert der Kanton Zug die psychische Gesundheit

Das Konzept „Psychische Gesundheit im Kanton Zug 2007-2012“ bildet mit seinen fünf Säulen (Gesellschaftliche Sensibilisierung, Förderung der psychischen Gesundheit, Früherkennung und Suizidprävention, Reintegration sowie Unterstützung der Selbsthilfe) die strategische Basis für das Engagement des Kantons. Eine Steuergruppe mit den Verantwortlichen für die 5 Säulen (siehe unten) sorgt unter der Leitung von Ursula Koch für die Umsetzung. Neben unterschiedlichen Informations- und Sensibilisierungskampagnen (z.B. 10 Schritte *für psychische Gesundheit*) wurden unter anderem Angebote für Schulen und Grundlagen für eine wirkungsvolle Suizidprävention erarbeitet. Ausserdem wurde die Vernetzung für eine verbesserte Reintegration psychisch kranker Menschen und das Selbsthilfeangebot im Kanton Zug ausgebaut. Alle Angebote und aktuellen Veranstaltungen - auch nach dem Aktionsmonat - werden neben weiteren Informationen auf www.psychische-gesundheit-zug.ch laufend publiziert.

Für Rückfragen und weitere Auskünfte:

Landammann Joachim Eder, Gesundheitsdirektor des Kantons Zug,
Tel. 041 728 35 01 Joachim.Eder@gd.zg.ch (erreichbar von 11.00 bis 15.00 Uhr)

Ursula Koch, Programmleitung Psychische Gesundheit
Tel. 041 728 35 19 Ursula.Koch@gd.zg.ch (erreichbar von 11.00 bis 16.00 Uhr)

Säulenverantwortliche

Säule 1: Gesellschaftliche Sensibilisierung und

Säule 2: Förderung psychische Gesundheit

Ursula Koch, Gesundheitsamt des Kantons Zug, Kontaktdaten siehe oben

Säule 3: Früherkennung und Suizidprävention

Hanspeter Walti, Leiter der Ambulanten Psychiatrischen Dienste des Kantons Zug (APD)
www.zug.ch/apd, Tel. 041 723 66 30, hanspeter.walti@gd.zg.ch,
(erreichbar von 11.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16 Uhr)

Säule 4: Reintegration

Daniel Barmettler, Leitung Arbeitstherapie, Psychiatrische Klinik Zugersee
www.pkzs.ch, Tel. 041 726 36 40, daniel.barmettler@pkzs.ch,
(erreichbar von 11.00 bis 16.00 Uhr)

Säule 5: Unterstützung der Selbsthilfe

Annaliese Gisler, Leiterin der Kontaktstelle Selbsthilfe, eff-zett das fachzentrum
www.eff-zett.ch/fachstellen/kontaktstelle-selbsthilfe, Tel. 041 725 26 00,
annaliese.gisler@eff-zett.ch,
(erreichbar von 11.00 bis 16.00 Uhr, nachmittags unter 078 724 36 24)

S'Gälbe Wägeli

"s'gälbe Wägeli" (ein erprobtes Projekt aus Basel) ermöglicht die Auseinandersetzung mit psychischer Gesundheit und Krankheit auf lustvolle Art und Weise und bringt einer breiten Öffentlichkeit die Angebote für psychisch belastete Personen näher. Es soll auch eine gewisse Selbstverständlichkeit und Akzeptanz für diese Krankheiten vermittelt werden.

An den vier Einsatztagen informieren fachkundige Personen aus Zug beim gälbe Wägeli über die Förderung der psychischen Gesundheit im Allgemeinen vor allem aber auch über die Veranstaltungen des Aktionsmonats.

Sie finden das «gälbe Wägeli» am:

Samstag, 13.9.2008	von 12.00 bis 16.00 Uhr	auf dem Bundesplatz
Freitag, 19.9.2008	von 14.00 bis 18.00 Uhr	auf dem Bundesplatz
Samstag, 27.9.2008	von 12.00 bis 16.00 Uhr	im Metalli
Samstag, 4.10.2008	von 12.00 bis 16.00 Uhr	auf dem Bundesplatz